

APK

Allgemeine Pensionskasse
der SAirGroup

Kurzbericht 2006

Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2006

Das Geschäftsjahr 2006 der Allgemeinen Pensionskasse der SAirGroup (APK) hat wiederum mit einem erfreulichen Ergebnis abgeschlossen. Die freundliche Stimmung an den Aktienmärkten hat die Stagnation an den weltweiten Obligationenmärkten mehr als wettgemacht. Mit einer entsprechend vorsichtigen Anlagestrategie für eine Rentnerkasse wurde eine Jahresperformance von 4,8 % erwirtschaftet. Damit steigt der Deckungsgrad von 133 % auf 138 %.

Erneut führt dieses erfreuliche Resultat dazu, dass der Stiftungsrat den Gewinn mittels einmaliger Bonuszahlung den berechtigten Versicherten zukommen lassen möchte. Die Höhe dieser Sonderzahlung entspricht 15 Prozent der ausbezahlten unbefristeten Jahresrente 2006 für Alters-, Invaliden-, Witwen- und Witwerrenten. Ausgenommen sind einige zeitlich befristete Renten und Kapitalzahlungen.

Der Stiftungsrat hat sich an fünf Sitzungen und einem eintägigen Workshop vor allem den Themen Kapitalanlagen, den Folgen der Rechtsfälle auf die Teilliquidation und dem Kollokationsplan der SAirGroup gewidmet.

Der Weiterzug von zwei Rechtsklagen betreffend Flight Attendant Fonds, welche vom Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich klar abgewiesen wurden, verhindert die Auszahlung der freien Mittel aus der Teilliquidation. Es muss mit einer weiteren mehrjährigen Verzögerung gerechnet werden.

Die erste dreijährige Amtsperiode der Mitglieder des Stiftungsrates der Rentnerkasse ist per 31. Dezember 2006 abgelaufen. Mit einer stillen Wahl sind alle Mitglieder für die nächste Wahlperiode 2007 bis 2009 wieder gewählt worden. Als Präsident hat sich Bernhard Keller und als Vizepräsident hat sich Dieter Streit wieder zur Verfügung gestellt. Die weiteren Mitglieder sind Irma Schneiter, Hans Huber, René Müller, Hans-Ulrich Stauffer sowie Hansruedi Meier für die Romandie.

An dieser Stelle möchte sich der Stiftungsrat der APK bei allen Beteiligten für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit bedanken.



Bernhard Keller

Präsident des Stiftungsrates



Sabine Cescato

Geschäftsführerin

Bilanz per 31. Dezember 2006

(in Mio. CHF, nach Marktwerten)

Aktiven	2006	2005	Passiven	2006	2005
Kontokorrent/Debitoren	246,9	284,8	Verbindlichkeiten	6,7	5,0
Obligationen CHF	784,8	714,8	Passive		
Obligationen EUR	161,2	148,8	Rechnungsabgrenzung	0,6	0,9
Obligationen USD	151,2	160,2	Nichttechnische Rückstellungen	1,5	1,5
Aktien Schweiz	258,0	306,6	Vorsorgekapital		
Aktien Europa	137,9	145,7	Aktive Versicherte	5,7	7,7
Aktien Nordamerika	133,6	128,9	Vorsorgekapital Rentner	1761,5	1837,7
Aktien Pazifik	132,9	165,2	Technische Rückstellungen	85,6	86,3
Liegenschaften Schweiz	425,5	400,6	Wertschwankungsreserve	458,3	462,1
Hypotheken	171,3	199,2	Freie Mittel	515,7	451,6
Alternative Anlagen	215,3	185,2			
Aktive Rechnungsabgrenzung	17,0	12,9			
Bilanzsumme	2835,6	2852,9	Bilanzsumme	2835,6	2852,9

Betriebsrechnung 2006

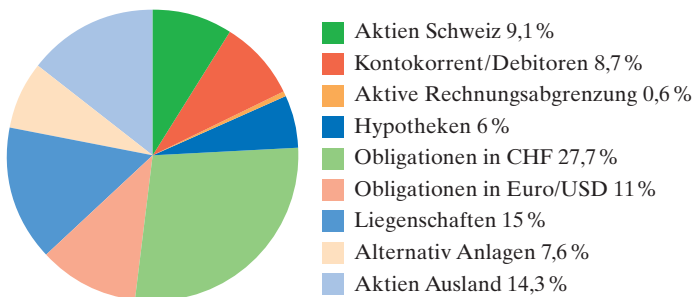
(in Mio. CHF)

	2006	2005
Sparbeiträge Arbeitnehmer	0,0	0,0
Sparbeiträge Arbeitgeber	0,1	0,1
Risikobeiträge Arbeitgeber	0,0	0,0
Einmaleinlage Arbeitnehmer	0,1	0,0
Zuwendung Arbeitgeberfonds	0,0	23,7
Freizügigkeitseinlagen *	2,0	5,6
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	2,2	29,5
Renten/Kapitalzahlungen	-154,0	-146,5
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	-0,5	-1,7
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-154,5	-148,2
Auflösung Vorsorgekapital	79,0	2,3
Versicherungsaufwand	-0,4	-0,4
Sonstiger Aufwand/Ertrag	-0,3	-0,1
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-74,0	-116,9
Erträge aus		
– Hypothekendarlehen	5,3	7,0
– Wertschriften	101,6	266,4
– Liegenschaften Schweiz	28,7	22,3
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	135,6	295,7
Verwaltungsaufwand	-1,3	-1,4
Delkredererückstellung Hypothekendarlehen	0,0	-0,5
Verwaltungsaufwand	-1,3	-1,9
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	60,3	176,8
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	3,9	-26,7
Ertrags- /Aufwandüberschuss	64,2	150,2

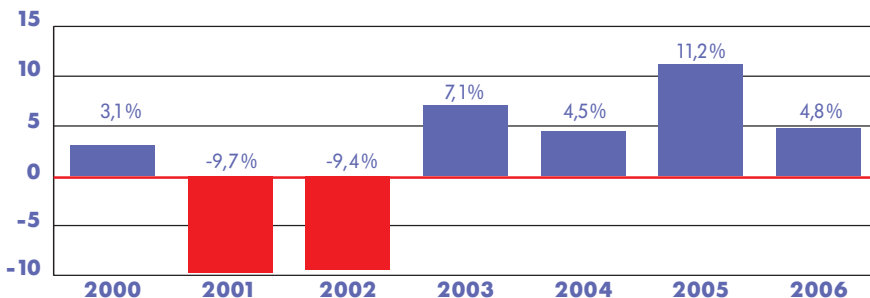
* Rückwirkende Einlagen aufgrund von Invalidität

Vermögensstruktur (in %)

Aufteilung der Aktiven 31.12.2006



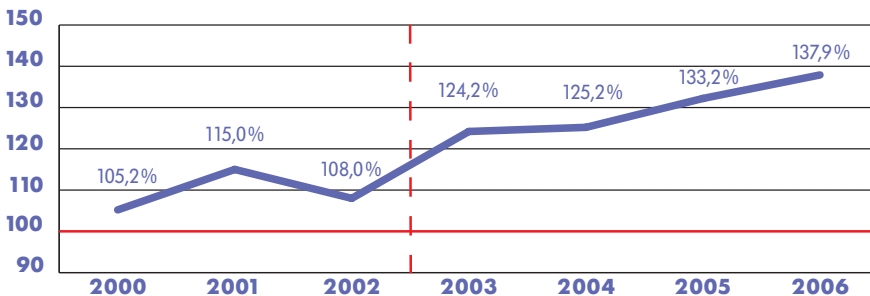
Performance (in %)



Deckungsgrad

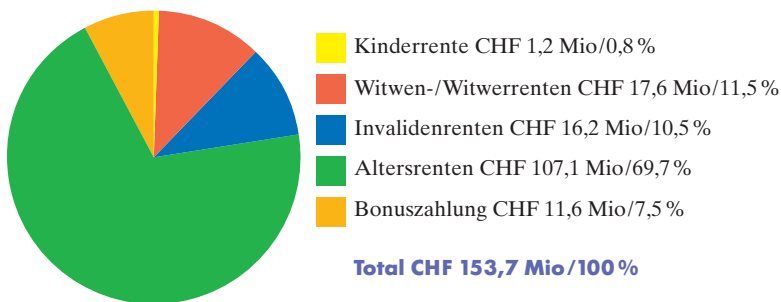
– ab 2003 Deckungsgradberechnung inkl. Rentenanpassungsfonds (Art. 44 Abs. 1 BVV2)

– 2005 Reduktion des technischen Zinssatzes von 3,5% auf 3,0%



Rentenauszahlungen

Aufteilung der Rentenarten 2006



Versicherte und Rentenbezüger

Aktive Versicherte	2006	2005
Männer	7	11
Frauen	1	2
Total Anzahl Aktive Versicherte	8	13
davon nur Risiko versichert	0	2
Renten		
Altersrenten	2968	3050
Invalidenrenten	623	621
Witwen- und Witwerrenten	1170	1158
Alters-Kinderrenten	86	96
Invaliden-Kinderrenten	83	70
Waisenrenten	44	48
Total Anzahl Renten	4974	5043

Die 4974 Renten (5043) kommen 4773 Personen (4807) zugute, da einzelne Rentenberechtigte Anspruch auf verschiedene Rentenarten haben.

Organisation

Stiftungsrat

Bernhard Keller, Präsident
Dieter Streit, Vizepräsident

Hans Huber
René Müller
Irma Schneiter
Hans-Ulrich Stauffer
Hansruedi Meier

Kontrollstelle

Fischer Treuhand AG, Zürich
(Tochtergesellschaft der BDO Visura)
Serge Temperli

Pensionsversicherungsexperte

Pendia Associates AG, Zürich
Markus Meier

Geschäftsführung

PFS Pension Fund Services AG, Glattbrugg

Sabine Cescato
Hans-Ulrich Schneider
Hans-Ulrich Schneider

Geschäftsführerin
Stv. Geschäftsführer
Rechnungsführer

Administration APK

Telefon +41 43 210 18 18
www.swissair-group-pensions.com